

pfarreiblatt

3/2021 1. bis 31. März **Pfarreien Aesch und Schongau**



Rosen für Gerechtigkeit

Projekt Pastoralraum Hitzkirchertal

Die Feier der Errichtung des Pastoralraumes Hitzkirchertal vom Sonntag, 2. Mai 2021 durch Bischof Felix Gmür rückt näher. Das dazugehörige Pastoralraumkonzept steht kurz vor dem Abschluss und wird an der Sitzung der Projektgruppe vom 4. März verabschiedet und dann zur Genehmigung an die Bistumsleitung eingereicht. Der Projektgruppe war es wichtig, den Entwurf des Konzeptes der Begleitgruppe vorzustellen und Rückmeldungen darauf zu erhalten.

Infolge der Corona-Pandemie konnte leider das Begleitgruppen-Treffen im November 2020 nicht stattfinden. Daher hatte sich die Projektgruppe entschieden, auf digitalem Weg die Rückmeldung zum Konzept einzuholen.

Wir waren sehr erfreut darüber, dass sich rund 60 Personen (Vertreter/innen von Gruppen und Vereinen, Mitglieder von Gremien und Mitarbeitende) die Zeit genommen haben, den Online-Fragebogen zu beantworten.

Gesamthaft ergaben die Rückmeldungen, dass wir die wichtigsten Themen und Fragen für den künftigen Pastoralraum erkannt und im Konzept berücksichtigt haben. Gerne haben wir auch die diversen konstruktiven Anregungen entgegengenommen.

Folgende Punkte waren für eine Mehrheit der Befragten wichtig:

- Der persönliche Kontakt zwischen den Mitarbeitenden (Bezugspersonen) und den Pfarreiangehörigen wird als sehr wichtig erachtet.
- Die Angebote für Gottesdienste/Feiern sollen übersichtlich dargestellt werden.
- Der Bereich Diakonie (Soziales) wird als wichtig erachtet. Es soll aber keine Verdoppelungen zu schon bestehenden Angeboten z. B. von Gemeinden geben.
- Es wird eine Straffung/Konzentration der Angebote gewünscht.
- Die Administration soll möglichst «klein gehalten» werden.

Einzig bei der Frage «Wie sollen wir im Hitzkirchertal auf die zunehmende Individualisierung in unserer Gesellschaft reagieren?» gab es etwa gleich viele Personen, welche für bzw. gegen eine zu starke Individualisierung waren. Die Rückmeldungen sind ins Pastoralraumkonzept eingeflossen.

Weitere Infos zum Projekt Pastoralraum Hitzkirchertal finden Sie unter www.kath-hitzkirchertal.ch.

*Für die Projektgruppe:
Daniel Unternährer*

Einen weiteren Mosaikstein auf dem Firmweg 2020/21



Firmandin präsentiert ihre kreativ gestaltete Mosaikplatte.

Foto: Christina Renggli

Am 30. Januar 2021 haben unter Ausschluss der Öffentlichkeit 37 aufgestellte Firmandinnen und Firmanden den Gottesdienst zum «Ja zur Firmung» in der Pfarrkirche in Schongau gefeiert.

In den vergangenen Jahren durften die Firmandinnen und Firmanden immer im Beisein ihrer Familien, Freunde, Gottis und Göttis und natürlich allen Pfarreimitgliedern einen feierlichen Gottesdienst zum «Ja zur Firmung» feiern. Doch dieses Jahr war alles anders – aber nicht weniger tiefgreifend und berührend.

Einen weiteren Mosaikstein des Glaubens haben die Firmandinnen und Firmanden durch diesen Gottesdienst auf ihrem Weg zur Firmung gesetzt. Sie haben Ja gesagt, um auszudrücken, dass sie bereit sind, weiterhin auf diesem Weg zur Firmung zu gehen. Keine leichte Sache, wenn man bedenkt, dass dieses Thema in der heutigen Zeit viel Mut, Initiative und Selbstcourage benötigt. Aber diese jungen Menschen sind auf dem Weg zu ihrem eigenen Glaubensbild. Trotz erschwerten Umständen lassen sie sich nicht davon abbringen, ihr Bild immer farbiger, leuchtender und grösser werden zu lassen.

Zu diesem Bekenntnis lässt sich nur sagen: «Herzlichen Glückwunsch! Wir alle sind mächtig stolz auf euch!»

Die selbstkreierten Mosaikplatten der Firmandinnen und Firmanden bringen die Begeisterung, ihr Suchen, aber auch ihre Freude zum Ausdruck. Es lohnt sich allemal, einen Besuch in der Pfarrkirche Hitzkirch zu machen. Da können die 37 Mosaikplatten bewundert werden.

Nun packen wir die zweite Etappe an und hoffen, dass die Firmung am Samstag, 26. Juni mit Familien, Gottis und Göttis, allen Freunden und Bekannten gefeiert werden darf.

Angela Elmiger

Was trägt mein Leben in schwieriger Zeit?

Ein Jahr lang sind wir nun schon unterwegs – begleitet vom Coronavirus! Viel Selbstverständliches hat sich in Ausnahmefahrungen gewandelt. Was kann uns ermutigen, helfen, stützen, dass wir auf einem guten Weg bleiben, die Freude am Leben trotzdem nicht verlieren und die Hoffnung und Zuversicht, die unser Leben bereichern können, nicht vergessen?

Wir sind auf dem Weg auf Ostern hin. Wir bedenken, was unser Leben bereichert und was es behindert und wo wir etwas ändern können und müssten.

Wer kann auch in schwierigen Situationen noch ein erfülltes Leben führen? Kommt es da nicht doch sehr auf unseren Blick an?



Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.
Wo finde ich in meinem Leben Erfüllung? –
Den wirklich Reichen erkennt man an der Hingabe.
Er hat die Liebe Gottes entdeckt.

Ich möchte darauf achten, was ich tue,
was ich spreche, was ich schweige, was ich nehme,
was ich gebe, was ich lasse.
Ich möchte darauf blicken, was ich möchte,
was ich sehne, was ich glaube, was ich hoffe.
Ich möchte darauf hören, was tief in mir ist,
was im Schweigen spürbar wird,
was im Dasein füreinander ohne Worte gesagt wird.
Ich möchte darauf vertrauen, dass du da bist,
dass du mit mir gehst, dass du mich segnest und mich
achtest, auf mich blickst und mich hörst.
Ein Wort des Evangeliums – man liest es hundert Mal,
man liest es tausend Mal, bis man es einmal richtig liest.

Angelika Pandoka

Eine Stunde ist kostbar. Warte nicht auf eine spätere,
gelegenere Zeit.

Katharina von Siena

Bei mir anfangen
Gerne möchte ich, dass sich so einiges verändert.
Was aber soll sich verändern? –
«Ich habe vergebens im Laufe meines Lebens versucht,
die Welt um mich zu verändern, aber sie entwich,
bis ich begriff, ich kann nur einen verändern: mich.»

Otto Molz

Geh deinen Weg gelassen und ruhig inmitten
des Lärms und der Hast der Zeit.
Und erinnere dich, welcher Friede in der Stille liegt.
aus der Lebensregel von Baltimore

Wo kann mir Gott dabei eine Hilfe sein? –
Wir können alles, was wir tun und denken, ins
Gebet bringen: «Du bist mein Gott, der nach mir fragt,
der nach mir schaut, der mir vertraut. Du bist mein Gott,
der um mich weiss, der mit mir geht, der zu mir steht.
Du bist mein Gott, der zu mir spricht,
der mit mir schweigt, der sich mir zeigt.
Du bist mein Gott, der mich beschenkt, der an mich denkt,
der meine Wege lenkt. Du bist mein Gott,
auf den ich schau, auf den ich bau, dem ich vertrau.»

Paul Weismantel

Gott, du hast uns Menschen in unglaublicher Vielfalt erschaffen. Vielfältig in ihrem Aussehen, in ihrer Sprache, in ihren Talenten und Fähigkeiten. Ganz verschiedene Gaben hast du geschenkt. Keinem gabst du alles – und keinem nichts. Zusammen sind wir deine Menschheit, in die hinein du Jesus, deinen Sohn, geschickt hast, um das, was du von uns willst, vorzuleben. Was uns eint, ist dein Heiliger Geist. Was verbindet in all unserer Verschiedenheit ist die gemeinsame Liebe zu dir. Mut dazu, das zu verändern, was ich ändern kann, dass wünsche ich uns allen.

P. Sepp Knupp

Besondere Aktionen in der Fastenzeit

Rosenverkauf – ökumenische Fairetrade-Aktion

Initiiert wird diese ökumenische Aktion wie jedes Jahr durch «Fastenopfer», «Brot für alle» und verschiedene Partnerorganisationen. Die Rosen werden für Fr. 5.– zum Kauf angeboten. Der Erlös fliesst in Fairtrade-Projekte dieser Sozialwerke.



Verkauf im Hitzkirchertal

Pfarrei Schongau:

Samstag, 20. März

nach dem 18.30-Gottesdienst durch die Ministranten

Pfarrei Hitzkirch:

Samstag, 20. März

zwischen 9.00 und 11.00 bei Postplatz, Metzgerei Bitzi, vor Coop und vor Migros durch Mitglieder der Weltgruppe und weiteren Persönlichkeiten von Hitzkirch

Pfarrei Müswangen:

Sonntag, 21. März

nach dem 09.00-Gottesdienst durch die Ministranten

Pfarrei Aesch:

Sonntag, 21. März

nach dem 10.30-Gottesdienst durch die Ministranten

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Spenden mit der App «Give a Rose»

Mit der App «Give a Rose» kann man eine Rose oder einen ganzen Rosenstrauss erwerben, mit einer Widmung versehen und teilen.

Zum Beispiel zur Genesung, zum Geburtstag, zur bestandenen Prüfung oder weil man sich gerade nicht sehen kann: Zeigen Sie Ihren Liebsten, dass Sie an sie denken. Mit der App «Give a Rose» können Sie digitale Blumen mit einer lieben Grussbotschaft verschicken. Der Erlös kommt Bäuerinnen und Bauern in Guatemala zugute. Und die Blumen sind – so gesehen – erst noch ganzjährig am Blühen.

<https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/rosenaktion/>

Solidaritätssuppe zum Mitnehmen



Suppe zum Mitnehmen in unseren Pfarrkirchen

Aufgrund der Schutzmassnahmen können dieses Jahr leider keine «Suppenmittage» stattfinden. Dafür liegen in allen Kirchen gratis «Suppenbeutel» zum Mitnehmen auf. Wir laden Sie damit ein, sich Ihre Fastensuppe zuhause zu kochen und sich mit einer Spende (Einzahlungsschein oder Fastenopfersäckli) solidarisch zu zeigen. Der Erlös kommt unserem diesjährigen Fastenopferprojekt «Senegal» zugute.

Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Vorstellung Fastenopferprojekt 2021

In diesen Gottesdiensten stellen Fachpersonen des Fastenopfers unser diesjähriges Fastenopferprojekt «Senegal» vor:

- Pfarrkirche Schongau
Sonntag, 28. Februar, 09.00, mit Phil Eicher
- Pfarrkirche Aesch
Sonntag, 28. Februar, 10.30, mit Phil Eicher
- Pfarrkirche Müswangen
Sonntag, 7. März, 09.00, mit Colette Kalt
- Pfarrkirche Hitzkirch
Sonntag, 7. März, 10.30, mit Colette Kalt

Busse und Versöhnung

Versöhnungsfeiern

Mittwoch, 24. März, 19.00
Pfarrkirche Schongau

Samstag, 27. März, 15.30
Chrüz matt Hitzkirch

Samstag, 27. März, 17.00
Pfarrkirche Hitzkirch

Beichtgelegenheiten

Sonntag, 7. März, 08.00
Pfarrkirche Hitzkirch

Sonntag, 21. März, 08.00
Pfarrkirche Hitzkirch

Freitag, 2. April, 10.00
Pfarrkirche Aesch

Freitag, 2. April, 16.30
Pfarrkirche Hitzkirch

Oder nach telefonischer Vereinbarung
mit dem Pfarreisekretariat.

Krankensalbung/Seelsorge

In der ersten Jahreshälfte 2021 finden in Gemeinschaftsfeiern (z. B. in Sonntagsgottesdiensten) keine Krankensalbungen statt. Einzelspendungen sind möglich bei schwerer Krankheit oder wenn jemand im Spital oder im Sterben liegt.

Gern sind die Seelsorgenden auch für ein Gespräch oder ein Hausbesuch bereit.

Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne beim jeweilige Pfarreisekretariat melden.

Palmen selber binden

Alle sind eingeladen! Die Anleitung finden Sie unter kath-hitzkirchertal.ch oder im Schriftenstand der Pfarrkirchen. Weitere Hinweise auf der letzten Seite.



Bild: Pfarreiarchiv Hitzkirch

Diözese Basel Feier «goldenen Paare» 2020/21

Die auf den 24. April 2021 verschobene Feier der «goldenen Paare 2020» und die Feier für die Jubelpaare 2021 am 4. September 2021 entfallen aufgrund der Covid-19-Pandemie. Der Bischof wird diesen Jubelpaaren auf Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben mit einem Geschenk zustellen.

Jubelpaare der Jahre 2020 und 2021, welche ein Gratulationsschreiben und Geschenk des Bischofs wünschen, können sich bis Ende März 2021 im Pfarreisekretariat anmelden.

Wir hoffen, dass die Feier der «goldenen Paare 2022» am Samstag, 3. September 2022 in Solothurn wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Gottesdienste

Je nach Corona-Situation und geltenden Schutzmassnahmen behalten wir uns kurzfristige Änderungen vor.

Mittwoch, 3. März

- 18.35 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche Schongau
Vorbeter: Oberschongau
19.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche Schongau
☞ 19.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche Aesch
mit Frauenbund Aesch-Mosen

Donnerstag, 4. März

- 17.00 Rosenkranzgebet,
Wallfahrtskirche Oberschongau
18.00 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche Aesch

Herz-Jesu-Freitag, 5. März

- Hauskommunion
09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch

Samstag, 6. März

3. Fastensonntag

- ☞ 18.30 Kommunionfeier, Pfarrkirche Aesch
Predigt: Rainer Groth
Musik: Gisela Leitlein
Kollekte: Pater Hans Weibel, für Mexiko

Sonntag, 7. März

- ☞ 09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Schongau
Gestaltung: Josef Hurter,
Erstkommunionkinder
Musik: Lorenzo Vela
Gesang: Laura Kramis
Abgabe der Briefe «stiller Wegbegleiter»
Kollekte: Pater Hans Weibel, für Mexiko

Mittwoch, 10. März

- 19.00 Eucharistiefeier, Kapelle Rüedikon

Donnerstag, 11. März

- 17.00 Rosenkranzgebet,
Wallfahrtskirche Oberschongau
18.00 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche Aesch

Freitag, 12. März

- 09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch

Samstag, 13. März

- 17.00 «Chenderfiir – för gross und chlii»,
Pfarrkirche Aesch

Sonntag, 14. März

4. Fastensonntag

- ☞ 09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Schongau
Predigt: Josef Hurter
Musik: Lorenzo Vela
Kollekte: Für die Arbeit der diözesanen Räte
und Kommissionen
☞ 10.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch
Predigt: Josef Hurter
Musik: Lorenzo Vela
Kollekte: Für die Arbeit der diözesanen Räte
und Kommissionen

Dienstag, 16. März

- 15.20 Fastengeschichte, Pfarrkirche Schongau

Mittwoch, 17. März

- 09.00 Eucharistiefeier,
Wallfahrtskirche Oberschongau

Donnerstag, 18. März

- 17.00 kein Rosenkranzgebet,
Wallfahrtskirche Oberschongau
18.00 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche Aesch

Freitag, 19. März, hl. Josef

- 09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch

Samstag, 20. März

5. Fastensonntag

- ☞ 18.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Schongau
Predigt: Josef Knupp
Musik: Gisela Leitlein
Kollekte: Frauenkirche Zentralschweiz
Anschliessend Rosenverkauf

Sonntag, 21. März

- ☞ 10.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch
Predigt: Josef Hurter
Musik: Regine Brunner
Kollekte: Frauenkirche Zentralschweiz
Anschliessend Rosenverkauf

Mittwoch, 24. März

- 19.00 Versöhnungsfeier, Pfarrkirche Schongau

Donnerstag, 25. März

- 17.00 Rosenkranzgebet,
Wallfahrtskirche Oberschongau
18.00 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche Aesch
18.45 Begegnungsabend der Gruppe «Miteinander
auf dem Weg» in der Pfarrschüür

Freitag, 26. März

- 09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche Aesch

Sonntag, 28. März

Palmsonntag

Beginn der Sommerzeit

- ☞ 10.00 Familiengottesdienst (E), Pfarrkirche Aesch
mit Palmsegnung auf dem Pfarrschüürplatz
Predigt: Josef Hurter
Gesang: Sladjana Hofmann
Musik: Lorenzo Vela
Kollekte: Fastenopferprojekt Senegal
Einzug der Fastenopfersäckli
- ☞ 10.00 Familiengottesdienst (K), Pfarrkirche
Schongau mit Palmsegnung
Predigt: Liliane Gabriel
Gesang: Laura Kramis
Musik: Verena Haller
Kollekte: Fastenopferprojekt Senegal
Einzug der Fastenopfersäckli
Bitte legen Sie die Palmsträusschen für die
Segnung vor den Altar.

Dienstag, 30. März

- 08.00 Schulgottesdienst mit Versöhnungsfeier
der 3.-6. Klasse, Pfarrkirche Aesch
Gestaltung: Daniela Koch
Musik: Schülerensemble

Mittwoch, 31. März

- 08.00 Schulgottesdienst mit Versöhnungsfeier
der 3.-6. Klasse, Pfarrkirche Schongau
Gestaltung: Daniela Koch
Musik: Regine Brunner
- 19.00 kein Gottesdienst, Pfarrkirche Schongau
- 19.30 «Bibel teilen und leben», Pfarrschüür Aesch

Gottesdienste mit Reservation

Bis auf Weiteres ist für die mit ☞ gekennzeichneten Gottesdienste eine Reservation empfohlen. Die Anzahl der freien Plätze wird jeweils ab Freitagmittag auf der Webseite unter Gottesdienste publiziert.

Es können pro Reservation max. sechs Plätze gleichzeitig gebucht werden. Falls es sich bei der Reservation um Personen aus verschiedenen Haushalten handelt, bitten wir Sie, pro Haushalt je eine separate Reservation auszufüllen.

Die Plätze sind bis 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn für Sie reserviert. Danach werden diese eventuell an andere Personen vergeben.

Im Verhinderungsfall bitten wir Sie um eine entsprechende Mitteilung, damit wir die Plätze anderen Personen zur Verfügung stellen können.

Kontakte

Notfallnummer Seelsorge
(ausserhalb der Öffnungszeiten) 041 917 14 23

Pfarreisekretariat Aesch und Schongau
und Pfarrschüür/Pfarrsäli 041 917 14 23
Unterdorf 12, 6287 Aesch
sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08.30–11.30
Mi telefonisch 08.30–11.30

Pfarreisekretärinnen/Pfarreiblatt

Silvana Gut und Mirjam Heini

Gemeindeleitung/Seelsorge

- Daniel Unternährer,
Diakon/Gemeindeleiter 041 917 14 07
- Regula Hutchison-Bütler, Leitungsassistentin
sekretariat@kath-hitzkirchertal.ch 041 917 14 57
- P. Sepp Knupp, Priester 041 919 69 62
- Josef Hurter, Kaplan 041 917 08 20
- Rainer Groth, Diakon 041 919 69 64
- Liliane Gabriel,
Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung 041 919 69 63

Altersseelsorge

- Sr. Iniga Affentranger, Altersseelsorgerin 041 914 18 00
- Walter Weibel, Altersseelsorger 041 917 24 17

Rektorat Religionsunterricht

katechese@kath-hitzkirchertal.ch

- Daniel Unternährer
Teamleiter Katechese 041 917 14 07
- Regula Hutchison-Bütler
Administration 041 917 14 57

Sakristaninnen Aesch

- Trudy Wasescha und
Mariette Brunner 079 130 05 79
sakristan.aesch@kath-hitzkirchertal.ch

Sakristaninnen Schongau

- Anna Keller und Brigitte Galli 079 130 09 75
sakristan.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Kirchenrat Aesch-Mosen

- Erika Stadelmann 041 917 38 46
kirchenrat.aesch-mosen@kath-hitzkirchertal.ch

Kirchenrat Schongau

- Bruno Kretz 041 917 32 43
kirchenrat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Chronik

Pfarrei Aesch

Aus dem Taufbuch

Am Sonntag, 21. März wird **Jana Bamert** aus Mosen in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Jana und der ganzen Familie Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Kollekten und Kassen

Friedensdorf Broc	51.–
Epiphanieopfer	124.–
SOFO für Mutter und Kind	55.–
Bethlehem Mission Immensee	51.–
Regionale Caritasstellen	83.–
Kirchenrenovationsfonds	81.–
Trauerfeier Marie Gut	
für die Jugendhilfe Don Bosco	231.–
Trauerfeier Robert Bucher	
für Ärzte ohne Grenzen	240.–
Kerzlikasse	186.–
Antoniuskasse	43.–

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarrei Schongau

Kollekten und Kassen

Missio Sternsingerprojekt	301.–
Trauerfeier Stutz Louise	
Kirche Oberschongau	203.–
SOFO für Mutter und Kind	62.–
Epiphanieopfer	62.–
Regionale Caritasstellen	47.–
Kirchenrenovation	91.–
Trauerfeier Margrith Meier	
für Stiftung Lebenshilfe	186.–
Kerzenkasse	357.–
Antonius	121.–

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Jahrzeiten/Jahresgedächtnisse



Aesch-Mosen

Samstag, 6. März, 18.30

Jgd. für

- Niklaus Isenschmid-Rast

Jzt. für

- Erwin Amrein-Pfoster und dessen Bruder Werner Amrein-Lederer
- Hans Furrer-Lang
- Ferdinand und Josy Höltschi-Thürig, Söhne Ferdinand, Josef und Bruno
- Johann und Emilie Thürig-Amrein, Kinder Emilie, Hans, Marie, Rosa und Josy
- Ruedi Williner-Glanzmann
- Alfred und Marie Huwiler-Käppeli und Pater Thomas Käppeli
- Alfred Huwiler-Strässler
- Josef und Frieda Huwiler-Fessler

Sonntag, 14. März, 10.30

Jgd. für

- Marie und Anton Näf-Furrer

Sonntag, 21. März, 10.30

Jzt. für

- Franz und Elisabeth Reiner-Portmann
- Josef Reinert
- Vreni Stocker-Schmid
- Nini Schmid
- Marie Blum-Schmid

Sonntag, 28. März, 10.00

Jzt. für

- Robert und Emma Furrer-Stutz und Andreas Furrer

Schongau

Mittwoch, 3. März, 19.00

Gedächtnis für

- verstorbene Mitglieder des Frauenvereins Schongau

Sonntag, 7. März, 09.00

Jgd. für

- Hanny Riedweg-Keller

Jzt. für

- Hans Hübscher-Furrer

Sonntag, 14. März, 09.00

Jzt. für

- Leopold Stutz-Breitenstein und Morena Stutz

Mittwoch, 17. März, 09.00

Wallfahrtskirche Oberschongau
Gedächtnis für

- Pater Joseph Huber

Samstag, 20. März, 18.30

Jzt. für

- Otto Küng-Trottmann
- Anna und Bruno Suter-Gauch
- Josef und Marie Rey-Moos
- Josef und Marie Stutz-Kottmann und Eltern
- Marie und Fridolin Stutz-Moos

Eines Tages allen Mut zusammennehmen, weil das Anfangen heisst und lieben und sich die Welt neu erschaffen. Eine Welt, die voller Möglichkeiten und Räume offensteht und in dieser wir die eine, die unsere finden können. Eine Leidenschaft des Lebens entwickeln, in der Enge, in der Weite und Ja sagen zu diesen Möglichkeiten, in denen wir uns bewegen können.

Monika Minder

Agenda

Je nach Corona-Situation und geltenden Schutzmassnahmen behalten wir uns kurzfristige Änderungen vor.

Chenderfiir – för gross ond chlii

Das Chenderfiir-Team Aesch und Schongau laden zu den Chenderfiiren jeweils in der Pfarrkirche Aesch oder Schongau an folgenden Daten ein.

Samstag, 13. März, 17.00 (A)
Sonntag, 16. Mai, 10.00 (Scho)

Mütter- und Väterberatung

3./10./24./31. März
ab 08.00/13.30

Hochdorf, Zentrum für Soziales,
Hauptstrasse 42
im 2. Stock, mit Lift

Anmeldung für Beratungen:
Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 14.00–16.00
041 914 31 41/www.zenso.ch
Erziehungsberatung für Eltern mit
Kindern im Vorschulalter:
Telefonberatung jeden Montag und
Donnerstag, 08.15–09.15
041 925 18 33
Beratung in Hochdorf am
Montag, 1. März mit Anmeldung

Vorbereitungstag

Erstkommunion

Der Vorbereitungstag kann dieses Jahr leider nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

Die Erstkommunionkinder aus Aesch und Schongau treffen sich mit einer erwachsenen Begleitperson am Sams-

tag, 20. März um 10.00 in der Pfarrkirche Schongau zu einer Andacht. Anschliessend wird die Bastelarbeit für die Erstkommunionfeier erklärt und die Materialien werden zur Ausführung mit nach Hause gegeben.

Wir wünschen den Familien eine gute Vorbereitungszeit.

Conny Emmenegger

Weltgebetstag

«Auf festen Grund bauen»

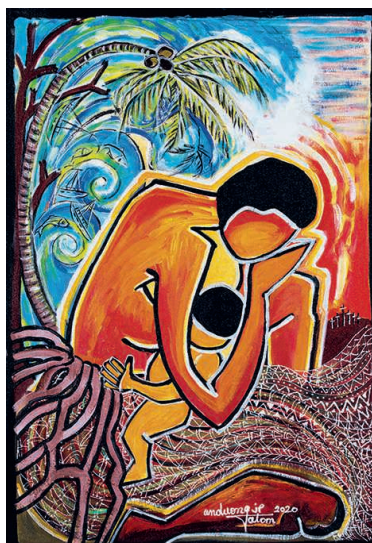


Bild zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu mit dem Titel «Cyclon PAM II. 13th of March 2015».

Bild: Juliette Pita

Freitag, 5. März, 19.00
Pfarrkirche Hochdorf

Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist; im März 2015 war es aber den Schweizer Zeitungen eine Meldung wert unter dem Titel: «Zyklon Pam zerstört Vanuatu».

Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche,

Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon Harold über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder grosse Zerstörungen; ungefähr 160 000 Menschen (mehr als 50% der Landesbevölkerung) sind betroffen.

Auskunft: Pia Schläfli, 041 910 48 59

Osterfeuerwache

**In der Osternacht von Samstag,
3. April auf Sonntag, 4. April**

Für das Feuer in der Osternacht bei der Pfarrkirche Aesch suchen wir Menschen, die bereit sind, als Paar, als Familie oder auch allein eine Stunde der Wache zu übernehmen. Schulpflichtige Jugendliche dürfen in Begleitung eines Erwachsenen ebenfalls an der Wache teilnehmen.

Die letzte Feuerwache darf dann das gesegnete Feuer in einer Laterne zum Gottesdienst nach Schongau in die Pfarrkirche bringen. Dieser beginnt um 10.00.

Anmelden kann man sich über das Reservationssystem der Pfarreiwebseite oder per Telefon beim Pfarreisekretariat.

www.pfarrei-aesch.ch
www.schongau.ch/kirchen



Aesch aktuell

Begegnungsabende

Bibel teilen und leben

Die nächsten Daten sind:

**31. März, 28. April, 19. Mai, 30. Juni,
1. September, 29. September,
27. Oktober, 24. November**

Jeweils mittwochs um 19.30,
Pfarrschüür Aesch
Auskunft: Franziska Meier,
041 917 18 32

«Miteinander auf dem Weg»

Die nächsten Daten sind:

**25. März, 18.45, 29. April, 19.45
27. Mai, 19.45**

Jeweils donnerstags, Pfarrschüür
Alle sind herzlich eingeladen.

Frauenbund Aesch/Mosen

Treffen, gemeinsam feiern, innehalten, besinnen, freuen ...

**Mittwoch, 3. März, 19.00
in der Pfarrkirche Aesch
(mit Platzreservation)**

Weshalb: Der Gottesdienst am Abend
der abgesagten Generalversammlung
2021, eine Möglichkeit ist etwas ge-
meinsam zu unternehmen.

Damit aus dem *ich* und *du* ein *wir* ent-
stehen kann, bist *du* herzlich einge-
laden, mit uns zu feiern. Wir Vor-
standsfrauen helfen mitgestalten.

Lasst euch überraschen!

*Von Herzen grüsst euch
der Vorstand Frauenbund
Aesch-Mosen*

Fusspflege

Unsere neue Fusspflegerin Erika Sta-
delmann-Studhalter ist wieder für
euch da:

**Freitag, 12. März
Pfarrschüür, Aesch**

Anmeldung: an Erika Stadelmann-
Studhalter, 041 917 13 66

Die Kosten betragen Fr. 70.–
Eine Behandlung dauert ca. 50 Minu-
ten.

Die Behandlung wird unter Einhal-
tung der Schutzmassnahmen des
Bundes durchgeführt.



Wo wir Gemeinschaft
und Individualität
vereinen können,
werden wir Liebe.

Monika Minder

Pro Senectute Kanton Luzern

Unterstützung für ältere Menschen bei der Anmeldung für die Covid-19- Impfung

*Das Anmeldeverfahren für die Co-
vid-19-Impfung stellt für viele ältere
Menschen eine Hürde dar. Pro Se-
nectute Kanton Luzern unterstützt
Seniorinnen und Senioren kostenlos
bei der Onlineanmeldung. Impfwil-
lige können sich telefonisch unter
041 226 11 88 melden.*

Seit Mitte Januar können sich alle
Einwohnerinnen und Einwohner
für die Covid-19-Impfung anmel-
den. Die Registrierung zur Imp-
fung per Onlineformular kann für
Seniorinnen und Senioren heraus-
fordernd sein. In Kooperation mit
dem Kanton Luzern kann Pro Se-
nectute Kanton Luzern ältere Men-
schen beim Anmeldeverfahren
unterstützen. Ab sofort können
sich an der Impfung interessierte
Menschen ab 65 Jahren telefonisch
unter 041 226 11 88 melden. Ge-
meinsam wird dann die Registrie-
rung vorgenommen.

Der Anmeldeprozess wird wesent-
lich vereinfacht, wenn die Impfwil-
ligen eine Mobiltelefonnummer
angeben können. Dieses Angebot
richtet sich vor allem an Personen,
die bei der Onlineanmeldung nicht
auf die Unterstützung ihres fami-
liären Umfelds oder Bekannten-
kreises zurückgreifen können.

Telefon 041 226 11 88
Montag bis Freitag,
08.00 bis 11.30, 14.00 bis 17.00

Schongau aktuell

Gottesdienste in Rüedikon und Oberschongau

Kapelle Rüedikon

Das nächste Mal am:

Mittwoch, 10. März, 19.00

Gottesdienste Wallfahrtskirche



Bild: Ruth Keller

Besuchen Sie unsere Gottesdienste in der schönen Wallfahrtskirche Oberschongau. Die nächsten Daten sind:

Mittwoch, 17. März, 09.00
mit Gedächtnis Pater Joseph Huber
Mittwoch, 21. April, 19.00

Wir laden alle herzlich ein!

Mittagstisch

Auch in diesem Jahr geht es weiter mit dem Mittagstisch. Wir treffen uns immer am letzten Dienstag des Monats im Restaurant Kreuz, Schongau.

Anmeldungen nimmt Anita Kottmann gerne bis Freitag entgegen, 041 917 14 16.

30. März, 27. April
25. Mai, 29. Juni, 31. August,
28. September, 26. Oktober,
30. November, 14. Dezember
(Weihnachtsmittagstisch)

Alle, die ein gutes Mittagessen schätzen, sind herzlich eingeladen.

Die Daten gelten nur, sofern das Restaurant Kreuz geöffnet hat.

Pro Senectute Schongau

Biblische Geschichten zur Fastenzeit

**Dienstag, 16. März
von 15.20 bis 15.45
in der Pfarrkirche Schongau**

Gerne führe ich die Tradition der Geschichten-Stunden für die Kleinen zur Advents- und Fastenzeit weiter. Mit biblischen Geschichten möchte ich während der Fastenzeit die kleinen und grossen Zuhörer auf das Osterfest einstellen. Alle Kinder und natürlich auch interessierte Erwachsene sind zu diesen Treffen in der Pfarrkirche Schongau herzlich eingeladen. Ich freue mich auf euch.

Cornelia Widmer

Begegnungsabend

«Leben und Glauben» teilen

Die nächsten Daten sind:

4., 11., 18. März; 1., 22. April;
6., 13., 20. Mai; 3., 10., 17. Juni;
1., 8. Juli; 19. August;
2., 9., 16., 23. September;
4., 11., 18. November;
2., 9., 16. Dezember

Wir freuen uns auf neue Gesichter.
Infos bei Yvo und Susanne Gerig,
041 917 31 48.

*Yvo und Susanne Gerig,
Angelika Schuler, Mirjam Heini*

Wir suchen per 1. Juni 2021

eine in Finanzen geübte und teamfähige Person als

Kirchmeierin/ Kirchmeister

für die kath. Kirchgemeinde
St. Ulrich Schongau

Aufgabenbereich:

- Einsitz im Kirchenrat (ca. zehn Sitzungen/Jahr)
- Verantwortung für die Buchhaltung/Rechnungsführung
- Administrative Betreuung des Personals in den Bereichen Löhne, Versicherungen usw.
- Kontaktperson zur Rechnungsprüfungskommission,
- Synodalverwaltung zur Kirchmeiern im künftigen sowie Pastoralraum Hitzkirchertal

Die Entschädigung erfolgt gemäss Vorgaben der Landeskirche Luzern.

Wir erwarten versierten Umgang mit Buchhaltung, positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche und Einbringen von Ideen in die Kirchgemeinde.

Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an:

Bruno Kretz, 041 917 32 43
kirchenrat.schongau@
kath-hitzkirchertal.ch

Corona führt zu neuen Liturgieformen

Jesus kommt über das Internet

Hausgottesdienste? In Corona-Zeiten lebt diese Form wieder auf – übers Internet. Gottesdienste in kleinen Gruppen über Plattformen wie Zoom lassen viel Gemeinschaft und Teilhabe zu, müssen aber gut vorbereitet werden.

«Wir feiern wirklich», sagt Gunda Brüske. Und schiebt schmunzelnd nach: «Am Osterabend kam Jesus durch verschlossene Türen zu seinen Jüngern. Das Internet ist also sicher kein Hindernis für ihn.» Brüske ist Co-Leiterin des Liturgischen Instituts, ihr gegenüber sitzen in ihren Büros und Stuben an diesem Januarabend 16 Frauen und Männer vor dem Bildschirm. Sie haben sich zum Kurs «gottesdienst@home» eingeloggt, um erstmals miteinander einen digitalen Hausgottesdienst zu feiern und ihre Erfahrungen damit zu teilen.

Gemeinsam solo singen

Gunda Brüske verteilt zu Beginn die Rollen: Wer singt vor? Wer liest das Evangelium? Den «digitalen Ministranten» macht Thomas Villiger, der das Webinar organisiert hat – er kümmert sich um die Technik. Villiger ist Theologe, Pfarreiseelsorger und Mitarbeiter der Luzerner Landeskirche; im November erst hatte er selbst diese Form des Feierns entdeckt.

Der etwa 20-minütige Wortgottesdienst beginnt mit dem Kreuzzeichen und indem alle eine Kerze anzünden. Der Segen schliesst die Feier ab. «Gemeinsame, zeichenhafte Handlungen sind wichtig. Sie verbinden und bringen Lebhaftigkeit ins Geschehen», sagt Gunda Brüske. Die Lieder singt eine Person vor, derweil die anderen ihr Mikrofon stumm schalten: Gemeinsames Singen geht übers Inter-



«Eine spannende Erfahrung»: Thomas Villiger, der für die Landeskirche den Kurs «gottesdienst@home» organisiert hatte, während der Feier in seinem Büro; rechts neben ihm seine Kerze.

Bild: Gregor Gander

net wegen der leicht verzögerten Übertragung nicht. Gleich beim Vaterunser: Jede und jeder betet für sich und sieht nur sich bewegende Lippen. Das heisst anderseits: Die Feiernden sind sich nah, blicken sich in die Augen. «Das ist gewöhnungsbedürftig, das lenkt mich ab», sagt ein Teilnehmer. Ein anderer meint hingegen: «Ich war präsenter als in einem gewöhnlichen Gottesdienst.» Jemand schlägt vor, zu vorgelesenen Texten oder Momenten der Stille ein Bild einzublenden. «Das könnte in die Ruhe führen.» Die Gruppe ist sich einig: Feiern übers Internet bietet viele Teilhabemöglichkeiten. «Eine spannende Erfahrung, neue Gottesdienstformen zu entdecken und auszuprobieren», meint eine Frau. «Nutzt die Möglichkeiten, freier zu feiern», ermuntert Gunda Brüske. Dass manche an diesem Abend nicht so recht zu sich und in Stimmung kommen, versteht sie. Und versichert: «Das Spirituelle wird stärker mit der Wiederholung.» Brüske

machte im ersten Lockdown regelmässig bei Online-Feiern mit.

«Das probiere ich jetzt aus»

Die technischen Voraussetzungen sehen sie und die Gruppe ebenso als Hindernis wie als Chance. Viele Menschen, vorab ältere, sind nicht gewandt im Umgang mit dem Internet. Bilder einblenden, einen Film abspielen: Solche Dinge wollen geübt sein. Andererseits: Ein digitaler Gottesdienst kann auch zu einer familienfreundlichen Zeit abgehalten werden. Er bezieht Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein. Oder erspart Anfahrtswege. Vor allem aber bringt er Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnen würden.

Der Begriff «Potenzial» fällt an diesem Abend einige Male, auch Skeptiker nicken dazu. Eine Teilnehmerin sagt am Schluss: «Jetzt habe ich den Mut, das einmal selbst auszuprobieren.»

Dominik Thali

Mehr: lukath.ch/internet-gottesdienst

Universität Luzern

Informationsanlass über die Religionspädagogik

Wie wird man Religionspädagogin, Religionspädagoge? Welche Berufsmöglichkeiten bietet dieses Diplom- und Bachelorstudium in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese und kirchliche Jugendarbeit? Die Universität Luzern lädt Interessierte zu einem Informationsanlass dazu ein. Er findet am Samstag, 20. März, um 10.15 Uhr online statt.

Information, Anmeldung: unilu.ch/infotag-rpi

Herbert-Haag-Stiftung Preisverleihung online

Letztes Jahr konnte die Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche ihre Preise wegen der Corona-Pandemie nicht vergeben, dieses Jahr holt sie die Feier online nach. Die Stiftung stellt diesmal Homosexualität als Herausforderung für die Kirchen ins Zentrum. Ausgezeichnet werden Hedwig Porsch (evangelisch-lutherische Pfarrerin in Deutschland), Pierre Stutz (spiritueller Begleiter, Autor, bis 2002 Priester der Diözese Basel), Ondrej Prostrejník (evangelischer Missionsmitarbeiter in der Slowakei) und die Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche in Deutschland.

Übertragung am 7.3., 17 Uhr, zugänglich über herberthaag-stiftung.ch

So ein Witz!

Der Papst ist in der Sauna, es gefällt ihm ganz gut. Da sagt er seinem Sekretär: «Morgen gehe ich wieder!» Sagt der Sekretär: «Morgen geht nicht.» Sagt der Papst: «Doch, machen Sie das möglich, morgen gehe ich wieder in die Sauna.» Antwortet der Sekretär: «Aber Eure Heiligkeit, morgen geht nicht, da ist gemischte Sauna.» Sagt der Papst: «Ach was, wegen der paar Reformierten, das geht schon.»



Der 1980 ermordete Erzbischof Oscar Romero. Bild: Bethlehem-Mission Immensee

Romerotag in Luzern «Eine gefährliche Erinnerung»

Vergangenes Jahr hat das Coronavirus die gemeinsame Erinnerung an den 40. Todestag von Erzbischof Oscar Romero verhindert. Dieses Jahr findet der Romerotag wieder statt. «Eine gefährliche Erinnerung» heisst es im Titel, in Anlehnung an den Heiligen aus El Salvador, der 1980 ermordet wurde, weil er die staatliche Gewalt und soziale Ungerechtigkeit in El Salvador beim Namen nannte.

Sa, 20.3., 9.15–15.30, RomeroHaus Luzern; evntl. digitale Durchführung 13.30–16.30; Anm. bis 14.3. an romero-tagung@bluewin.ch oder TheBe, PF 4203, 6002 Luzern

Statt Grossveranstaltung Weltjugendtag erneut online

Auch der nationale Weltjugendtag 2021 kann wegen Corona nicht «richtig» und wie geplant in Bern stattfinden. Er wird deshalb online durchgeführt. Das Datum, 24./25. April, bleibt. Trotz der neuen Form würden die bekannten Elemente wie Impuls, Zeugnis, Katechese und Lobpreis Platz finden, teilen die Organisatoren mit.

www.be2021.ch



2019 fand der Weltjugendtag in Luzern live statt, 2020 online. Bild: WJT Schweiz

Radiotipps

Perspektiven

Weltkriegspapst Pius XII.

Am 2. März 2020 öffnete der Vatikan die Archive des umstrittenen Papstes Pius XII. Der deutsche Kirchenhistoriker Hubert Wolf war von Anfang an dabei. Was hat er im ersten Jahr Forschung herausgefunden? Was wusste Pius XII. über den Holocaust?

So, 28.2., 8.30 Uhr u. Do, 4.3., 15 Uhr, SRF 2

Perspektiven

Heiliges Wasser

Jahr für Jahr pilgern Millionen Menschen in Indien zum Ganges. Wasser ist Lebenselixier. Trotzdem haben noch immer Millionen von Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und mit unserem Lebensstil verbrauchen wir Wasser, das anderswo fehlt.

So, 7.3., 8.30 Uhr u. Do, 11.3., 15 Uhr, SRF 2

Fernsehtipps

Fenster zum Sonntag Hilflos zusehen

Situationen, auf die man keinen Einfluss nehmen kann, zeigen: Es liegt nicht alles in unserer Hand. Wie geht man damit um, wenn Menschen im Umfeld in eine hilflose Situation geraten? Was trägt, was tröstet, was ermutigt?

Sa, 6.3., 16.40 Uhr, SRF 1 und So, 7.3., 12 Uhr, SRF 2

Nachgefragt

Heilende Bilder

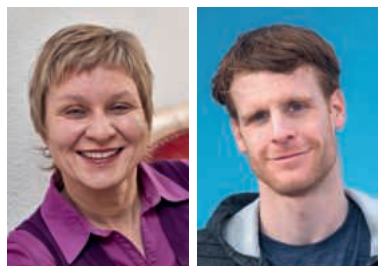
Pfarrer Marcel von Holzen begleitet kranke und sterbende Menschen in Spitälern. In Geschichten aus der Bibel, in Bildern und Klängen entdeckt er eine ermutigende Botschaft. Wie erlebt er die Begegnungen mit sterbenden Menschen und die Herausforderungen der Corona-Pandemie? Norbert Bischofberger fragt nach.

So, 7.3., 10.50 Uhr, SRF 1

Luzern

Neue reformkatholische Allianz

Für «gleiche Würde und gleiche Rechte» in der Kirche



Katharina Jost Graf und Valentin Beck gehören der Steuergruppe der neuen Allianz an.

Bilder: zVg

Aus der im Herbst aufgelösten Allianz «Es reicht!» ist am 25. Januar die «Allianz Gleichwürdig Katholisch» entstanden. Ihr Ziel und Leitspruch: «Gleiche Würde, gleiche Rechte in der katholischen Kirche und in der Welt», wie

es in einer Medienmitteilung heisst. Die neue Allianz versteht sich als offene Projektgemeinschaft, die als Netzwerk von Reformkatholik*innen Veränderungen in der Schweizer Kirche anstossen will.

Derzeit gehören Jungwacht und Blauring Schweiz (Jubla), die KAB Schweiz/Christliche Sozialbewegung und der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) zur Trägerschaft. In der Steuergruppe, die mit der Projektträgerschaft die Allianz führt, sind auch zwei Personen aus dem Kanton Luzern vertreten: Jubla-Bundespräsident Valentin Beck (Luzern) und Katharina Jost Graf (Vizepräsidentin SKF, Dagmersellen). Geplant sind ein Trägerverein und eine Geschäftsstelle.



Die Bewahrung der Schöpfung ist der Kirche wichtig: der Pfarrhausgarten von St. Paul.

Bild: Melanie Troxler

Kirchgemeinde Luzern

Bald kräht der «Grüne Guggel»

Die Kirchgemeinde Luzern führt das Umweltmanagement-System «Grüner Guggel» ein. Dies teilt sie in ihrem Pfarreiblatt mit. Die Zertifizierung dürfte im Sommer 2022 erfolgen. Die Kirchgemeinde will mithilfe dieses Labels ihren Ressourcenverbrauch optimieren. Sie hat bereits 2006 einen Umweltfonds geöffnet, mit dem sie den Energieverbrauch seither um 22 Prozent senkte. Seit 2013 gibt es Regeln für die nachhaltige Beschaffung.

Schweiz

Bistum Basel

Weihbischof Denis Theurillat geht und zieht nach Baldegg

Nach über 20 Jahren als Weihbischof des Bistums Basel ist Denis Theurillat (70) in den Ruhestand getreten. Dies teilte das Bistum Basel am 8. Februar mit; Theurillats Abschied erfolgte am gleichen Tag, wie aus dem Schreiben von Bischof Felix Gmür an die Seelsorgenden hervorgeht. Ein Nachfolger ist noch nicht ernannt.

Denis Theurillat wird künftig als Seelsorger bei der Schwesterngemeinschaft im Kloster Baldegg «dienen». Dies sagte er gegenüber dem Nachrichtenportal kath.ch.

Der Jurassier Theurillat wurde am 22. Juni 2000 vom damaligen Bischof Kurt Koch zum Weihbischof ernannt. Von 2011 bis 2017 leitete er das Pastoralamt des Bistums. Seit 2015 war er für die Orden und religiösen Gemeinschaften im Bistum zuständig. Im Rahmen der Schweizer Bischofs-



Denis Theurillat war seit Sommer 2000 Weihbischof des Bistums Basel. Bild: zVg

konferenz (SBK) zeichnete Denis Theurillat von 2000 bis 2012 als Jugendbischof für die ganze Schweiz verantwortlich.

Sein Unfall im letzten Herbst sei für ihn ein Zeichen gewesen, schreibt Theurillat über seinen Rücktritt. Auch als «Emeritus» wolle er ein «happy Bischof» bleiben.

Bevölkerung in der Schweiz

Immer mehr Religionslose

2019 gehörten 29,5 Prozent der über 15-Jährigen in der Schweiz keiner Religion an. Das sind 1,6 Prozent mehr als im Jahr davor. Dabei sind Ausländer*innen häufiger ohne Religion als Schweizer*innen. 35,1 Prozent von ihnen sind gemäss neuesten Zahlen des Bundesamts für Statistik ohne religiöse Zugehörigkeit, 1,7 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Bei den Schweizer*innen sind es 27,6 Prozent, ein Plus von 1,5 Prozentpunkten.

Insgesamt waren 22,5 Prozent der in der Schweiz wohnenden Erwachsenen 2019 evangelisch-reformiert und 34,4 Prozent römisch-katholisch, ein Rückgang von 0,6 respektive 0,7 Prozentpunkten. Musliminnen und Muslime stellen 5,5 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung gegenüber 5,3 Prozent im Jahr davor. 1970 hatten noch praktisch 100 Prozent einer der beiden Landeskirchen angehört.

Luzern



Wie ein Rettungsboot: die Notfallseelsorge, sinnbildlich fotografiert vor einem Jahr aus Anlass des Landeskirchen-Jubiläumsjahrs.

Bild: Thomas Stucki

Die Notfallseelsorge im Jahr 2020

Anzahl Einsätze erreicht einen neuen Höchststand

Die Notfallseelsorge hat im vergangenen Jahr 99 Einsätze geleistet, 9 mehr als im Vorjahr, ein neuer Höchststand. Die Organisation kümmert sich in Notsituationen um Angehörige, unverletzte Beteiligte und Zeugen, sie leistet den Hinterbliebenen Beistand bei Suizid oder beim Überbringen von Todesnachrichten. Am häufigsten gerufen wurde die Notfallseelsorge 2020 wiederum bei ausserordentlichen Todesfällen (37, Vorjahr 36). Die Einsätze bei Suiziden sanken von 23 auf 15, bei Verkehrsunfällen stiegen sie von 6 auf 14. Der Aufwand an Personal und

Stunden blieb mit 879 (863) ungefähr gleich. Das ergibt rund neun Stunden pro Einsatz.

Die Organisation Ökumenische Notfallseelsorge / Care Team Kanton Luzern besteht in dieser Form seit rund acht Jahren. Aufgeboten werden die Mitarbeitenden von den Blaulicht-Diensten. 365 Tage, rund um die Uhr, sind zwei Seelsorgende / Care Givers auf Pikett.

Die Leitung des Teams teilen sich Christoph Beeler-Longobardi, Leiter des Pastoralraums Oberseetal, sowie Thomas Seitz.

Im Hürntal kommt es zur ersten Kirchgemeindefusion

Dagmersellen und Uffikon-Buchs gehen miteinander

Die Kirchgemeinden Dagmersellen und Uffikon-Buchs schliessen sich nächstes Jahr zusammen. Ihre Stimmenten haben an der Urnenabstimmung vom 31. Januar deutlich Ja gesagt zur Fusion: Dagmersellen mit einem Anteil von 65 Prozent, Uffikon-Buchs mit 74 Prozent. Als Pfarreien sind Dagmersellen und Uffikon-

Buchs schon seit 2013 im Pastoralraum Hürntal verbunden.

Die erste Kirchgemeindefusion im Kanton Luzern ist mit dem Entscheid von Ende Januar zustande gekommen. Gescheitert waren früher die Zusammenschlüsse von Littau und Reussbühl (2006) sowie von Kleinwangen und Hohenrain (2013).

International

Vatikan

Papst ruft Welttag für Senior*innen ins Leben

Der Papst will die Rolle älterer Menschen stärken und hat zu diesem Zweck einen neuen Gedenktag eingeführt. Der «Welttag für Grosseltern und Senioren» soll jährlich am vierten Sonntag im Juli begangen werden, wie Franziskus Ende Januar ankündigte. Für den 25. Juli, den ersten Welttag, ist nach Vatikanangaben eine Papstmesse im Petersdom vorgesehen. Die Umstände und begleitende Veranstaltungen seien von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig.

Hildegard von Bingen

Papst legt Gedenktag fest

Die Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen (um 1098–1179) erhält auch im weltweiten liturgischen Kalender der römisch-katholischen Kirche einen eigenen Gedenktag. Wie der Vatikan am 2. Februar bekanntgab, wird Hildegards Todestag, der 17. September, weltweit «nicht gebotener Gedenktag» im römischen Generalkalender. Im deutschsprachigen Raum wird ihrer schon länger gedacht.



Hildegard von Bingen. Liniengravur von W. Marshall.

Bild: CC BY 4.0 via Wikimedia Commons

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchgemeinden Aesch/Mosen und Schongau

Redaktion: Daniel Unternährer, Silvana Gut

Adresse: Redaktion Pfarreiblatt Röm.-kath. Pfarramt, Unterdorf 12, 6287 Aesch, 041 917 14 23, sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6000 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch.

Layout und Druck: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, 041 318 34 34

Versand: Schnarwiler Druck AG, Hitzkirch

Auflage: 1230 Exemplare, erscheint monatlich



Bild: Pfarreiarchiv Hitzkirch

Es ist ein schöner Brauch, am Palmsonntag – in Erinnerung an den königlichen Empfang Jesu damals in Jerusalem – vor der Kirche die geschmückten Palmbäume zu segnen und dann in einer festlichen Prozession in die Kirche einzuziehen. Wir laden alle ein, für Palmsonntag eine Palme zu binden und diese dann zum Gottesdienst zu bringen.

Die Anleitung dazu finden Sie auf der Webseite kath-hitzkirchertal.ch.

Redaktionsschluss
für das April-Pfarreiblatt
Mittwoch, 10. März